

Triple 2013

Kader

Nr.	Name	Geburtstag	Bundesliga	DFB-Pokal	CL
Trainer					
	Jupp Heynckes	09.05.45			
Tor					
1	Manuel Neuer	27.03.86	31/ 0 ^{*)}	5/0	13/0
22	Tom Starke	18.03.81	3/ 0	1/0	0/0
Abwehr					
27	David Alaba (AUT)	24.06.92	23/ 3	4/0	11/2
28	Holger Badstuber	13.03.89	12/ 0	1/0	4/0
17	Jérôme Boateng	03.09.88	26/ 2	4/0	9/0
26	Diego Contento	01.05.90	5/ 0	2/0	1/0
4	Dante (BRA)	18.10.83	29/ 1	3/0	12/0
21	Philipp Lahm	11.11.83	29/ 0	5/0	12/0
13	Rafinha (BRA)	07.09.85	13/ 2	2/0	2/0
5	Daniel van Buyten (BEL)	07.02.78	13/ 0	4/0	6/0
Mittelfeld					
36	Emre Can	12.01.94	4/ 1	2/0	0/0
34	Pierre Emile Højbjerg (DEN/FRA)	05.08.95	2/ 0	0/0	0/0
39	Toni Kroos	04.01.90	24/ 6	3/0	9/3
30	Luiz Gustavo (BRA)	23.07.87	22/ 4	3/0	10/0
8	Javier Martínez (ESP)	02.09.88	27/ 3	5/0	11/0
25	Thomas Müller	13.09.89	28/13	5/1	13/8
7	Franck Ribéry (FRA)	07.04.83	27/10	3/0	12/1
10	Arjen Robben (NED)	23.01.84	16/ 5	5/4	9/4
31	Bastian Schweinsteiger	01.08.84	28/ 7	5/0	12/2
11	Xherdan Shaqiri (SUI)	10.10.91	26/ 4	5/3	7/1
44	Anatolij Tymoshchuk (UKR)	30.03.79	16/ 1	3/0	4/0
23	Mitchell Weiser ^{**)}	21.04.94	0/ 0	1/0	0/0
Angriff					
33	Mario Gómez	10.07.85	21/11	4/6	7/2
9	Mario Mandžukić (CRO)	21.05.86	24/15	5/3	10/3
14	Claudio Pizarro (PER/ITA)	03.10.78	20/ 6	2/3	6/4

Bemerkung: Aufgelistet sind Spieler mit mindestens einem Pflichtspiel-Einsatz

^{*)} Anzahl Spiele/Tore

^{**)} In der Rückrunde an den 1. FC Kaiserslautern ausgeliehen

Präsident:	Uli Hoeneß
Vorstand:	Karl-Heinz Rummenigge (Vorsitzender), Karl Hopfner, Matthias Sammer, Andreas Jung
Trainerstab:	Peter Hermann (Co-Trainer), Hermann Gerland (Co-Trainer), Toni Tapalović (Torhütertrainer)

Pressestimmen zum Champions-League-Triumph

DEUTSCHLAND

Bild: „Bayern hat den Pott. Kopf hoch, BVB! Ihr seid die Sieger der Herzen. Robben ist der King von Wembley.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Die Bayern endlich im Himmel. Borussia Dortmund verlangt den Münchnern alles ab, aber ein später Treffer von Robben macht den Favoriten zum Sieger - und zum Gewinner der Champions League. Das entschädigt für so manche Final-Enttäuschung in den vorigen Jahren.“

Süddeutsche Zeitung: „Robben ballert Bayern auf den Fussballthron. Ein packendes Finale, ein glücklicher Sieger: Der FC Bayern schlägt Borussia Dortmund in einer aufregenden Partie mit 2:1 und holt sich den Titel in der Champions League. Nach einem verschlafenen Beginn finden die Münchner zurück ins Spiel - und am Ende mit Arjen Robben einen denkwürdigen Matchwinner.“

ENGLAND

The Sun: „Rockin' Robben! Arjen Robben schaffte einen späten Treffer und krönte Bayern München endlich zu Europas Königen. Damit machte er die Erinnerungen an seinen Elfmeter-Fehlschuss im vergangenen Jahr beim Finale gegen Chelsea in München vergessen.“

The Guardian: „Champions League: Die Bayern feiern, während die Fans London für einen Tag deutsch werden lassen.“

SPANIEN

Sport: „Bayern München und Borussia Dortmund errichten dem Fussball ein Monument. Es ist nicht wichtig, wer der Sieger war. Gewonnen hat der Fussball. Gewonnen hat Deutschland. Alle Spieler, alle, hätten auf Schultern vom Platz getragen werden müssen.“

La Vanguardia: „Bayern München und Borussia Dortmund haben bewiesen, dass sie heute Lichtjahre von ihren europäischen Rivalen entfernt sind, Barça und Real Madrid eingeschlossen. Sie schalten immer einen Gang höher, sind nicht zu stoppen.“

ITALIEN

La Gazzetta dello Sport: „Robben-Triumph in Wembley. Was für ein Wahnsinn! Der Holländer versenkt Borussia Dortmund. Die Bayern verjagen den Finalfluch nach 2010 und 2012. Ein Meisterwerk von Heynckes. Herzlichen Glückwunsch an Guardiola. Du bekommst eine bewunderte und bejubelte Mannschaft, die auf allen Gebieten meisterlich ist. Wenn Du es schaffst, Grossvater Heynckes zu übertreffen, bist du ein echtes Phänomen.“

Corriere dello Sport: „Im dritten Anlauf holt Robben den Cup nach München. Heynckes übergibt die Mannschaft an Guardiola als König von Europa.“

Tuttosport: „Aus dem Champions-League-Zylinder ziehen die Bayern den Ex-Angsthasen Robben hervor. Die Bayern sind die Champions Europas und Robben sorgt für die Entscheidung. Heynckes hinterlässt Guardiola ein schweres Erbe. Deutschlands Stern des Südens funkelt in Europa heller als alle anderen. Klopps Dortmunder verlassen Wembley erhobenen Hauptes.“

FRANKREICH

L'Équipe: „Die Bayern im siebten Himmel. Wembley glich einem Paradies. Franck Ribéry war an beiden Toren beteiligt. FC glücklich München. Dortmund war in einem grossen Finale auf Augenhöhe.“

Le Parisien: „Die Bayern auf dem Gipfel! Kolossal, diese Bayern. Die erste Halbzeit war wahrscheinlich die beste torlose in der Geschichte der Champions League.“

Courrier de l'Ouest: „Endlich 'Kaiser' Franck Ribéry. In seinem dritten Endspiel hat er endlich die Champions League gewonnen, wozu er mit zwei entscheidenden Pässen beitrug.“

Journal de Dimanche: „Dem deutschen Fussball ist sein Fest gelungen, denn das Spektakel war überall. Auf dem Spielfeld, natürlich, aber auch am Rand, wo Klopp eine Aufführung an Mimik, Armrudern und Fäustebällen gegeben hat. Und auf den Tribünen, wo jeder die Sprache Goethes sprach, war die Stimmung prächtig. Sobald die Anhänger eines Vereins einen Gesang anstimmten, antworteten die anderen noch etwas lauter.“

France Football: „Arjen Robben, Passgeber und Torschütze, war der grosse Mann dieses Endspiels. Die Bayern sind nicht mehr verflucht. Zwar war die Borussia ein Gegner auf einem dem Ereignis angemessenen Niveau, aber am Schluss hat sich die Logik durchgesetzt.“

SCHWEIZ

Blick: „Robben erlöst Bayern! Arjen Robben ist nach seinem Siegtreffer in der 89. Minute der Held von Wembley.“

ÖSTERREICH

Kurier: „David Alaba erklimmt den europäischen Fußballthron.“

Österreich: „2:1 – Alaba mit Bayern Champion. Die Bayern sind die Champions-League-Sieger – und David Alaba der neue Super-Star.“

KROATIEN

Slobodna Dalmacija: „Das war ein Finale, das die Fußballfreunde auf der ganzen Welt begeistern konnte.“

Jutarnji list: „Barcelona stirbt dahin, es startet die Ära von Bayern und Mandžukić.“

SLOWENIEN

Slovenija: „Pep Guardiola, beweise, dass Du besser bist als Don Jupp.“

PORTUGAL

Record: „Ihr Schicksal war der Sieg. Die Traumsaison des FC Bayern konnte nur zum europäischen Titel führen.“

RUSSLAND

Sport Express: „Bayern krönt sich zum Meister von Europa! Wer traut sich jetzt noch, Arjen Robben als Pechvogel zu bezeichnen?“

DÄNEMARK

Ekstra Bladet: „Super-Egoist Robben entschied das deutsche Drama. Was um alles in der Weissbier-Welt will Pep Guardiola in München noch verbessern?“

SCHWEDEN

Aftonbladet: „Für einen Abend hat der Fussball zu sich selbst zurückgefunden. Genauso sollen grosse Finalspiele sein. Dortmund war hungriger, aber Bayern hatte den längsten Atem.“

NORWEGEN

V.G.: „Selten gab es so hohe Erwartungen vor einem Finale, und selten sind sie derart erfüllt worden. Das rein deutsche Finalfest in Wembley wurde zu einem ereignisreichen Fussballdrama in zwei Akten. Mit Arjen Robben in der Hauptrolle.“

Sprüche zum Champions-League-Triumph

„Nach dem 1:1 ist mir der Arsch auf Grundeis gegangen.“ (**Manuel Neuer** über den Spielverlauf)

„Wir haben in sechs Tagen wieder ein Finale, aber ich glaube, mit 1,8 Promille haben wir trotzdem eine Chance.“ (Bayern Münchens Vorstandsvorsitzender **Karl-Heinz Rummenigge** mit Blick auf das DFB-Pokalfinale gegen Stuttgart)

„Meine Frau hat zu mir gesagt, ich habe die Spieler umarmt wie meine eigenen Söhne. Mir treibt es gerade ein bisschen die Tränen in die Augen.“ (**Karl-Heinz Rummenigge** über die Feierlichkeiten)

„Wenn wir jetzt zwei, drei Tage feiern, glauben Sie, dann werden wir in Berlin nicht gut sein?“ (Siegertorschütze **Arjen Robben** ebenfalls zum nachfolgenden DFB-Pokalfinale gegen Stuttgart)

„Es fühlt sich immer noch ein bisschen Scheisse an.“ (Dortmunds Geschäftsführer **Hans-Joachim Watzke** wenige Stunden nach der Finalniederlage)

„Ich brauche einen Moment, dass ich den Stolz wieder fühle, der irgendwo in mir schlummert auf meine Mannschaft.“ (Dortmunds Trainer **Jürgen Klopp** über seinen Gemütszustand)

„Ich spüre bei allen Spielern, dass sie sich sehr für mich gefreut haben. Das zeigt, dass man nicht alles falsch gemacht hat in den letzten zehn Jahren.“ (Bayern-Präsident **Uli Hoeneß**)

„Wir haben lange gefeiert, bis fünf Uhr oder sechs Uhr. Dann bin ich ins Bett gegangen und habe diesen Pokal mitgenommen, ich habe mit dem Pokal und meiner Frau geschlafen.“ (**Franck Ribéry** über die Siegesnacht)

„Alles war ausgelassen, aber jetzt ist das Wetter scheisse hier.“ (**Thomas Müller** über den Rückflug und die Ankunft in München)



BILD Online



Teletext SRF



kicker Online

Rekord-Saison in der Bundesliga

5 eingestellte Rekorde

- An allen 34 Spieltagen Tabellenführer (wie B. München 1968/69, 1972/73, 1984/85 und 2007/08)
- Die wenigsten Niederlagen: 1 (wie B. München 1986/87)
- Eine Saison ohne Auswärtsniederlage (wie B. München 1986/87)
- Sechs Auswärtsspiele in Folge ohne Gegentor: 14. bis 24. Spieltag (wie Köln 2009/10)
- Die wenigsten Gegentore in einer Hinrunde: 7 (wie Stuttgart 2003/04)

26 verbesserte Rekorde

- Die meisten Punkte: 91 (bisher 81, Dortmund 2011/12)
- Die meisten Saisonsiege: 29 (bisher 25, B. München 1972/73 und Dortmund 2011/12)
- Der grösste Vorsprung auf den Zweiten: 25 Punkte (bisher 16, B. München 2002/03)
- Die beste Tordifferenz: +80 (bisher +64, B. München 1972/73)
- Der früheste Meister nach Spieltagen: 28 (bisher 30, B. München 1972/73 und 2002/03)
- Der früheste Meister kalendarisch: 6. April (bisher 18. April, 1. FC Köln 1963/64)
- Mindestens ein Tor in jedem Spiel (wie Köln 1963/64; Saison allerdings nur 30 Spieltage lang)
- Die wenigsten Gegentore: 18 (bisher 21, B. München 2007/08)
- Die meisten Spiele ohne Gegentor: 21 (bisher 19, Bremen 1987/88 und B. München 2001/02)
- Längste Siegesserie vom Saisonstart: 8 Siege (bisher 7 Siege: B. München 1995/96, Kaiserslautern 2001/02 und Mainz 2010/11)
- Die ersten fünf Auswärtsspiele einer Saison ohne Gegentor (495 Minuten)
- Der früheste Herbstmeister: 14. Spieltag (bisher 15. Spieltag: Frankfurt 1993/94, Kaiserslautern 1997/98 und Dortmund 2010/11)
- Die wenigsten Auswärts-Gegentore in einer Hinrunde: 1 (bisher 2, Stuttgart 2003/04)
- Die beste Tordifferenz nach einer Hinrunde: +37 (bisher +33, B. München 2011/12)
- Die längste Siegesserie innerhalb einer Saison: 14 Siege (18. bis 31. Spieltag; bisher 10, Mönchengladbach 1986/87 und Wolfsburg 2008/09)
- Die meisten Siege ohne Gegentor: 21 (bisher 17, Schalke 1971/72)
- Die meisten Siege mit mindestens zwei Toren Differenz: 24 (bisher 21, B. München 1972/73)
- Die meisten Auswärtspunkte: 47 (bisher 37, Bremen 2003/04 und Dortmund 2011/12)
- Die meisten Auswärtssiege: 15 (bisher 11, Bremen 2003/04 und Dortmund 2011/12)
- Die längste Auswärts-Siegesserie: 9 Siege (bisher 8, Dortmund 2010/11)
- Die meisten Auswärtsspiele ohne Gegentor: 12 (bisher 9, Bremen 1987/88)
- Die wenigsten Auswärtsgegentore: 7 (bisher 10, Bremen 1992/93)
- Der beste Rückrunden-Start: 14 Siege (bisher 7, Dortmund 2011/12)
- Die meisten Siege in Folge seit dem Rückrunden-Start: 14 Siege (bisher 10, Mönchengladbach 1986/87 und Wolfsburg 2008/09)
- Die beste Rückrunde: 49 Punkte (bisher 47, Dortmund 2011/12)
- Die meisten Siege in der Rückrunde: 16 (bisher 15, Dortmund 2011/12)

Stimmen zum Triple und DFB-Pokalsieg

Jupp Heynckes: „Das ist ein emotionaler Moment. Wir haben nicht nur ein super Kollektiv, sondern wir stehen auch eng zusammen. Die Mannschaft hat mir heute das allerschönste Geschenk gemacht.“

Karl-Heinz Rummenigge: „Wir sind sehr glücklich, weil wir Historisches erreicht haben: das Triple. Wir haben nach dem 3:0 geglaubt, es wird etwas entspannter, aber wenn man am Ende gewinnt, kann man zufrieden sein. Für die Fans war es sehr emotional und spannend. Ich glaube, wir können das jetzt noch gar nicht alles umreissen. Jupp Heynckes hat einen fantastischen Job gemacht, er geht als grosser Freund.“

Matthias Sammer: „Jupp Heynckes bekommt jetzt die Anerkennung, die er verdient hat. Das Triple ist nur der i-Punkt.“

Philipp Lahm: „Jetzt haben wir endlich erreicht, was es im deutschen Fussball noch nie gab. Es ist unglaublich, was die Mannschaft geleistet hat. Es waren anstrengende Monate, aber wir haben uns in den vergangenen Wochen dafür belohnt.“

Bastian Schweinsteiger: „Es hat sich alles rentiert in dieser Saison, alles, was wir versucht haben, alles, was wir besser gemacht haben. Unglaublich, was in diesem Jahr los war bei uns, das sollten wir einfach nur geniessen. Ich bin erleichtert und stolz.“

Arjen Robben: „Wir haben eine super Mannschaft, das ist überragend. Ich bin stolz, Teil dieser Mannschaft zu sein. Das war auch noch mal ein Finale, ein Triple für Jupp Heynckes. Es war nicht einfach nach dem Champions-League-Finale, aber ich glaube, wir haben es verdient. Ich habe alles gegeben für diese Jungs, aber die Pfiffe zu Saisonbeginn habe ich nicht vergessen.“

Franck Ribéry: „Das ist Wahnsinn, historisch, super für die ganze Mannschaft und das Publikum. Wir wollten gewinnen, wir haben uns noch einmal konzentriert. Wir hatten zehn Minuten lang Angst, aber das ist egal. Jetzt können wir richtig feiern.“

David Alaba: „Wir haben sehr hart gearbeitet, jetzt können wir auch richtig die Sau rauslassen.“

Franz Beckenbauer (Ehrenpräsident): „Ich denke, der Erfolg ist ihnen nicht in den Schoss gefallen, sie haben hart dafür gearbeitet. So eine Harmonie habe ich beim FC Bayern noch nie erlebt, das war wirklich ein Ausnahmejahr.“

Bundestrainer **Joachim Löw:** „Herzlichen Glückwunsch nach München, sie haben es absolut verdient, drei Titel gewonnen zu haben. Das ist etwas für die Ewigkeit. Der VfB hat zwar bravourös gekämpft, aber eigentlich haben sie ja schon keine Chance mehr gehabt.“

Fussball-Experte **Jan Åge Fjørtoft:** „Das einzige, was Guardiola mit den Bayern noch gewinnen kann, ist der Eurovision Song Contest.“

Bayerns Ministerpräsident **Horst Seehofer** (CSU) auf Facebook: „Mir san mir! Und uns kon koana! Erstmilig und einmalig – eben BAYERN!!!“

Weltmeister 2013

Pressestimmen

DEUTSCHLAND

Süddeutsche Zeitung: „Am Ende ist es halt wieder ein Fußballspiel gewesen, das die Bayern dominierten und gewannen, 2:0, die süsse Routine des Allesgewinnens. Erstmals in seiner 113-jährigen Geschichte kann der FC Bayern alle wichtigen Trophäen, die es im Fußball zu gewinnen gibt, zusammen ausstellen.“

Bild: „Party, Bauchtanz und Zigarren. Bayern siegt bei der Klub-WM und lässt es zum Jahresabschluss richtig krachen... Mit dem 2:0-Sieg gegen Casablanca krönt sich der FC Bayern endgültig zur Übermannschaft des Jahres.“

SPANIEN

El País: „Das beste Team der Welt gewinnt im Spaziergang die Klub-WM. Bayern München wollte in Marrakesch auch einen exzellenten Fussball bieten. Aber das ging nicht, weil die Deutschen ohne Konkurrenz waren.“

Marca: „Die Diktatur der Bayern: Egal mit welcher Mannschaft, Pep macht alle Gegner platt. Jetzt holt er mit dem FC Bayern die Klub-WM.“

As: „Thiago überreicht dem FC Bayern den Titel der Klub-WM. Der Ex-Barça-Profi legt die Samba auf und erzielt ein Supertor. Spaniens Nationaltrainer Del Bosque dürfte seine Leistung zur Kenntnis genommen haben.“

El Mundo Deportivo: „Der FC Bayern ist ein Fünf-Sterne-Team. Mit dem Gewinn der Klub-WM gelingt den Deutschen ein toller Abschluss eines spektakulären Jahres 2013. Guardiola setzt sich eine weitere Krone auf.“

ITALIEN

La Gazzetta dello Sport: „Triumph der Bayern. Es war unvermeidlich, dass sie den Weltcup mit nach Hause nehmen.“

La Repubblica: „Guardiolas Männer brauchten wenig mehr als 20 Minuten, um Casablanca auf die Matte zu zwingen.“

FRANKREICH

L'Équipe: „Bayern gewinnt den Weltcup nach einem Spiel, das sie dominierten. Raja hat keine Fehler gemacht und nach der Pause das Spielniveau angehoben, doch konnten sie die Münchner nicht in die Enge treiben.“

SCHWEIZ

Blick: „172 Tage vor der WM in Brasilien: Shaqiri ist Weltmeister! So erfolgreich war noch kein anderer Schweizer Fussballer!“

2:0-SIEG IM KLUB-WM-FINALE GEGEN CASABLANCA

BAYERN WELTMEISTER

Die Highlights im Video Sonntag Früh bei BILD.de



WELTPOKAL-FINALE
Das Spiel in Bildern
Bayern hat den Weltpokal Kapitän Philipp Lahm feiert mit seinen Bayern den 5. Titel des Jahres
Foto: Reuters

Von JÖRG ALTHOFF

21.12.2013 - 22:

Mit der Nationalelf wollen Neuer, Boateng, Lahm, Müller und Kroos 2014 Weltmeister werden. M. Bayern schaffen sie 2013 immerhin schon mal die Klub-Weltmeisterschaft.

WELTMEISTER BAYERN!

kicker Online

* FIFA Klub-WM in Marokko

22.12., 14:48

"WORLDCHAMPIONS": Der perfekte Bayern-Tag

Der Samstag wird dem FC Bayern München für immer im Gedächtnis bleiben, das Starensemble von der Isar hat für einen weiteren Eintrag in den Geschichtsbüchern gesorgt: „Das, was die Mannschaft in diesem Jahr geleistet hat, kann man nicht toppen. Großartig“, schwärmte Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge, der beim Sieger-Bankett nach dem Finale der Klub-WM die fünf Trophäen von 2013 präsentieren konnte. Dortmund und Leverkusen rundeten den historischen Bayern-Tag ungewollt auch noch perfekt ab.

- > „Die Diktatur der Bayern, Pep macht alle platt“ 22.12., 14:48
- > Ein Jahr, fünf Titel: Der FC Bayern ist Klub-Weltmeister! 21.12., 22:21
- > Guardiola: „Ich freue mich auch für Jupp“ 22.12., 00:11
- > Bayern auf Sparflamme - Ribery geehrt 21.12., 22:30
- > Ronaldinho trifft und fliegt 21.12., 20:45
- > Alaba räumt weiter kräftig ab 20.12., 09:41
- > Der Spielplan
- > Die Titelträger 21.12., 22:24

BILD Online

Stimmen zum fünften Titel des Jahres

Pep Guardiola: „Fünf Titel in einem Jahr sind ein grossartiger Erfolg für den FC Bayern. Ich freue mich sehr für den Verein und bin sehr stolz auf Spieler und Fans. Wir freuen uns sehr über das Erreichte, schauen aber auch bereits in die Zukunft.“

Philipp Lahm: „Am Ende eines solch genialen Jahres noch einmal einen Titel abzustauben und auch noch diesen – unglaublich! Wir haben uns heute das Leben selber teilweise schwer gemacht. Was gut war: Wir sind wieder konzentriert rausgegangen, wollten sofort ein Tor machen – das ist uns wieder gelungen. Dann ging es vielleicht ein bisschen zu einfach, wir haben ein bisschen nachgelassen. Wenn der Gegner so unterlegen ist wie heute in den ersten 35 Minuten, ist das nicht einfach für uns Spieler.“

Thomas Müller: „Wir freuen uns, dass wir Klub-Weltmeister sind. Es ist ein perfekter Abschluss, der Lohn für das exzellente Jahr, das wir gespielt haben. Viel besser als wir in diesem Kalenderjahr kann man nicht spielen.“

Uli Hoeneß: „Wir sind im Moment der beste Verein der Welt – und ich bin stolz, Präsident dieses Vereins zu sein. Danke!“

Matthias Sammer: „Wir haben die Voraussetzungen geschaffen, dass es hier mit guter Arbeit so weitergeht. Es heisst immer, man könne nicht immer gewinnen. Warum nicht? Für uns muss Weltspitze einfach Normalität werden.“

Ex-Bayern-Profi **Bixente Lizarazu** via Twitter: „Congrats FC Bayern München. World champion. Best team in the world in 2013. Amazing team. Amazing club.“

FIFA-Präsident **Sepp Blatter** via Twitter: „Herzlichen Glückwunsch FC Bayern zur FIFA-Club-Weltmeisterschaft 2013. Mission 5 accomplished.“

Triple 2020

Kader

Nr.	Name	Geburtstag	Bundesliga (Spiele/Tore)	DFB-Pokal (Spiele/Tore)	Champ. L. (Spiele/Tore)
-----	------	------------	-----------------------------	----------------------------	----------------------------

Trainer

Hansi Flick *) 24.02.65

Tor

1	Manuel Neuer	27.03.86	33/ 0	6/ 0	11/ 0
26	Sven Ulreich	03.08.88	1/ 0	0/ 0	0/ 0

Abwehr

27	David Alaba (AUT)	24.06.92	28/ 1	5/ 1	8/ 0
17	Jérôme Boateng	03.09.88	24/ 0	4/ 0	9/ 0
19	Alphonso Davies (CAN)	02.11.00	29/ 3	5/ 0	8/ 0
21	Lucas Hernández (FRA)	14.02.96	19/ 0	3/ 0	3/ 0
2	Álvaro Odriozola (ESP) ***)	14.12.95	3/ 0	1/ 0	1/ 0
5	Benjamin Pavard (FRA)	28.03.96	32/ 4	6/ 0	8/ 0
4	Niklas Süle	03.09.95	8/ 0	1/ 0	6/ 0
41	Chris Richards (USA)	28.03.00	1/ 0	0/ 0	0/ 0

Mittelfeld

29	Kingsley Coman (FRA)	13.06.96	24/ 4	4/ 1	9/ 3
10	Philippe Coutinho (BRA)	12.06.92	23/ 8	4/ 0	11/ 3
11	Michaël Cuisance (FRA)	16.08.99	9/ 1	1/ 0	0/ 0
22	Serge Gnabry	14.07.95	31/12	5/ 2	10/ 9
18	Leon Goretzka	06.02.95	24/ 6	5/ 1	8/ 1
8	Javi Martínez (ESP)	02.09.88	16/ 0	1/ 0	7/ 0
32	Joshua Kimmich	08.02.95	33/ 4	6/ 1	11/ 2
25	Thomas Müller	13.09.89	33/ 8	6/ 2	10/ 4
42	Jamal Musiala (ENG)	26.02.03	1/ 0	0/ 0	0/ 0
14	Ivan Perišić (CRO)	02.02.89	22/ 4	3/ 1	10/ 3
-	Renato Sanches (POR) **)	18.08.97	1/ 0	1/ 0	0/ 0
28	Sarpreet Singh (NZL)	20.02.99	2/ 0	0/ 0	0/ 0
6	Thiago Alcántara (ESP)	11.04.91	24/ 3	5/ 0	10/ 0
24	Corentin Tolisso (FRA)	03.08.94	13/ 1	4/ 0	10/ 3

Angriff

34	Oliver Batista-Meier	16.02.01	1/ 0	0/ 0	0/ 0
16	Leon Dajaku	12.04.01	2/ 0	0/ 0	0/ 0
9	Robert Lewandowski (POL)	21.08.88	31/34	5/ 6	10/15
38	Kwasi Okyere Wriedt (GHA)	10.07.94	1/ 0	0/ 0	0/ 0
35	Joshua Zirkzee (NED)	22.05.01	9/ 4	2/ 0	1/ 0

Bemerkung: Aufgelistet sind Spieler mit mindestens einem Pflichtspiel-Einsatz

*) bis 03.11.2019 Co-Trainer (unter Cheftrainer Niko Kovač)

**) am 24.08.2019 Wechsel zum LOSC Lille

***) am 22.01.2020 bis zum Saisonende von Real Madrid CF ausgeliehen

Präsident:	Herbert Hainer
Vorstand:	Karl-Heinz Rummenigge (Vorsitzender), Jan-Christian Dreesen, Andreas Jung, Jörg Wacker, Oliver Kahn, Hasan Salihamidžić
Trainerstab:	Hermann Gerland (Co-Trainer), Danny Röhl (Co-Trainer), Toni Tapalović (Torhütertrainer)

Pressestimmen zum Champions-League-Triumph

DEUTSCHLAND

Frankfurter Allgemeine Zeitung: "Kein anderer Münchner Triumph in der Champions League war so verdient wie dieser. (...) Es war ein Endspiel, in dem die Bayern und PSG immer wieder ihre Extraklasse zeigten. Aber die etwas grössere Geschlossenheit und Ausgeglichenheit der selbstbewussten Münchner mit ihrer überragenden Nummer eins Manuel Neuer machten am Ende den kleinen aber entscheidenden Unterschied. (...) Der Triumph des FC Bayern ist vor allem das Werk von Flick, der in der Rekordzeit von 35 Spielen einen wankenden Giganten in die beste Mannschaft Europas verwandelte. Als nach einem 1:5 in Frankfurt der damalige Assistent von Niko Kovač im vergangenen November zum Cheftrainer gemacht wurde, erschien das Triple noch wie ein unerreichbarer Traum."

Bild: "Zum zweiten Mal nach 2013 schafft der FC Bayern München das Grösste, was man im Fussball erreichen kann: Der deutsche Rekordmeister gewinnt nach der Deutschen Meisterschaft und dem DFB-Pokal auch die Champions League! 1:0 im Endspiel des Final-Turniers gegen Paris Saint-Germain. Keine Gala, kein 8:2 – aber wen um alles in der Welt interessiert das bitte?! Der Triple-Traum ist wieder wahr! (...) Die Bayern krönen sich zur besten Mannschaft Europas. Und genau das waren sie seit der Amtsübernahme von Flick als Trainer am 3. November 2019 auch. 33 Siege in 36 Spielen holte die Flick-Bayern-Maschine. Als erste Mannschaft überhaupt spielt der FCB die perfekte Saison in der Champions League: Alle elf Spiele gewonnen!"

Süddeutsche Zeitung: "Im Europapokal herrschten Verhältnisse, wie sie in der Bundesliga seit Jahren beklagt werden. (...) Der FC Bayern ist schon lange ein grosser Klub, doch so gross und mächtig wie jetzt war er wohl noch nie im Laufe seiner Erfolgsgeschichte. (...) Die Konkurrenz hatte gehofft, der Umbruch in der Führung und in der Kabine könnte die Vorherrschaft der Bayern stoppen, aber das Gegenteil ist passiert."

FRANKREICH

L'Équipe: "Neymar war sehr enttäuschend, Neuer gigantisch. Der Brasilianer verfehlte sein Match, während der deutsche Torhüter entscheidend zum Sieg der Bayern gegen PSG beitrug."

Le Parisien: "Nach einer anständigen ersten Halbzeit verlor Neymar an diesem Sonntag wie sein Team den Halt. Es war nicht sein Finale. Das Phänomen, das in den letzten Spielen fast übernatürlich geworden war, ist wieder menschlich geworden, fast gewöhnlich. (...) Dem deutschen Metronom gegenüber hat es der hübschen Pariser Maschine leider an Erfolg gefehlt, sie war zuerst angespannt und sass dann in der zweiten Halbzeit in der Klemme. Als Symbol für diese Sackgasse hat der brasilianische Star das Spiel in Tränen beendet. (...) Und so mancher hatte gehofft, dass die Götter des Fussballs dieses Jahr PSG beistehen würden. Das Erwachen ist schmerzhaft."

Midi Libre: "Der Traum ist vorbei. Wie Saint-Étienne, wie Olympique de Marseille, wie so viele andere vor ihnen, verlor PSG sein erstes Champions-League-Finale. Erfasst von dem Ereignis, geschlagen von den Bayern, die lange Erfahrung mit diesen grossen Treffen haben. Der bayerische Klub hat dieses Finale auf chirurgische Weise mit Ballbesitz und Realismus gemeistert, um seinen sechsten Titel zu gewinnen und seinen Status als grosser Favorit dieser Endrunde in Lissabon zu bestätigen."

ENGLAND

The Independent: "Diese komischste aller Champions-League-Saisons endet mit dem grössten Traditionalisten unter den Gewinnern und einer klassischen Abschlusspointe. Altes Geld schlägt neues Geld – dank eines Jungen, der seinem früheren Verein zeigt, warum er bei ihm falsch lag."

The Guardian: "Mit einem attraktiven Spiel und hohem Pressing haben die Bayern ihren Weg mit 33 Siegen und nur zwei Niederlagen in 36 Spielen in allen Wettbewerben wie ein Bulldozer bestritten."

The Sun: "Flick ist jetzt sicher keine Übergangslösung mehr. Wie ein Genie hat er einen Lauf von 21 Siegen in Folge in allen Wettbewerben produziert. Damit, dass er Coman Perišić vorzog, hat er einen weiteren Streich hinzugefügt."

ITALIEN

La Gazzetta dello Sport: "Für die Bayern ist es der Preis für die absolute Vorherrschaft: Niemand hat es jemals geschafft, alle Champions-League-Spiele zu gewinnen, vom ersten in der Gruppe bis zum letzten. Der Abschluss dieser endlosen Fussballsaison, die von der Coronavirus-Pandemie geprägt ist, krönt Hans-Dieter Flick, den Mann, der nach Kovačs Freistellung das Ruder übernahm und ein Team, das sich in einer Identitätskrise befand, wiederherstellte, so wie es in der Vergangenheit Jupp Heynckes tat."

Corriere dello Sport: "Die Gruppe zählt mehr als die Solisten, das Team siegt über einzelne Talente. Das ist der Sieg einer Mannschaft, die Jahr für Jahr Erfolge aufbaut und nicht 400 Millionen Euro für zwei Stars wie Neymar und Mbappé ausgibt."

La Stampa: "C'est la vie, Europa gehört wieder Bayern. Und für die Franzosen ist es ein Hohn, dass es gerade Coman war, der ein hausgemachtes Talent ist, der Juve entrissen wurde und nach Bayern kam, der nach einer Stunde des Kräftemessens das Finale entschied."

SPANIEN

Mundo Deportivo: "Bayern versenkt PSG und vollendet sein Triple. Bayern München ist der neue Europameister. (...) Weder Neymar noch Mbappé schafften es, PSG den lang erwarteten ersten Champions-League-Sieg zu bescheren, denn wenn sie es vor allem in der ersten Halbzeit versuchten, trafen sie immer auf Neuer, ein Garant zwischen den Pfosten."

El País: "Bayern herrscht wieder in Europa. Bayern München nutzte seine grosse Erfahrung gegen PSG und gewann den sechsten Europapokal seiner Geschichte. Ein einziges Tor von Coman (...) reichte aus, um die bayerische Mannschaft erneut zum Europameister zu krönen, was sie seit 2013 nicht mehr erreicht hatte. Die ungewöhnlichste Champions League in der Geschichte, die erste ohne Fans auf der Tribüne, endete mit der alten Fussballordnung, die von den Bayern repräsentiert wurde."

Marca: "Imperiales Bayern!!! Bayern ist der neue König Europas. Die Mannschaft von Beckenbauer, Matthäus, Torpedo Müller, Breitner, Maier und anderen Ballgöttern hat den sechsten Titel erobert. Dafür brauchte es Coman, einen Pariser, einen ehemaligen PSG-Spieler, eine grausame Karambolage. (...) In einem Match auf dem roten Teppich tauchte der erfahrene Flügelspieler Coman auf, der in dieser seltsamen Welt in der zweiten Halbzeit einen magischen Kopfball landete."

As: "Es gibt keinen Platz für PSG im auserwählten Klub der Champions, ein Platz, der sich nicht mit Geld kaufen lässt, sondern der sich aus dem Werdegang der Bayern ergibt."

El Mundo: "Die fussballerische Perfektion ist in einem unerwarteten sommerlichen Finale der Champions League fleischgeworden. Bayern würdigte seine Tradition und Eigenart, krönend zum D-Day mit einem Tor von Kingsley Coman, seinen unbestrittenen Status als beste Fussballmannschaft der Welt und liess Paris Saint-Germain in einem Frust zurück, der kein Ende zu haben scheint (...)."

ÖSTERREICH

Kurier: "Ein Mann stand im Mittelpunkt, dem vor diesem Final-Duell nur wenig Beachtung geschenkt wurde. (...) Kingsley Coman. Bayern-Coach Hansi Flick hatte den pfeilschnellen Franzosen, der zuletzt nur Ersatz war, überraschend in der Startelf aufgeboten. Und dieser Schachzug sollte sich bezahlt machen. Coman sorgte nicht nur auf der linken Seite für jede Menge Betrieb und Unruhe, er war dann auch nach der Pause bei einer Flanke von Joshua Kimmich zur Stelle und sorgte per Kopf für das entscheidende Tor."

SCHWEIZ

Tages-Anzeiger: "Würdiger hätte ein Sieger nicht sein können. Die Münchner haben alle elf Partien für sich entschieden und dabei 43 Tore erzielt. Sie sind der erste ungeschlagene Champion seit Manchester United 2007/2008. Auch die Coronapause konnte dem deutschen Rekordmeister nichts anhaben: Seit dem Restart Mitte Mai gewann Bayern alle 15 Wettbewerbspiele."

Blick: "Wie ausgewechselt kommt PSG aus der Kabine. Steht hinten rein. Lässt die Bayern machen. Und geht letztlich als Verlierer vom Platz. Auch weil Hansi Flick ein goldenes Händchen hat."

Neue Zürcher Zeitung: "Mit einem 1:0 schloss Bayern München eine makellose Champions-League-Saison ab, eine Saison, die vielleicht einmal als die beste der Vereinsgeschichte gelten wird. (...) Niemand wird daran zweifeln, dass dieses ungewöhnliche Turnier einen würdigen Sieger gefunden hat."

NIEDERLANDE

Trouw: "Das Eliteturnier erhält den bestmöglichen Sieger: FC Bayern. 14 Monate nach den ersten Spielen hat die Champions League den logischsten Sieger. München war im gesamten Turnierverlauf nicht zu schlagen. Im Finale gegen das überraschend zähe Paris war Bayern das wirklich beste und effizienteste Team."

De Volkskrant: "Bayern ist im Augenblick einfach das beste Team. Langsam, aber sicher frass das immer hungrige Bayern München den Gegner Paris auf."

USA

The New York Times: "Bayern war – um einen Schatten – das bessere Team in einem Finale, das ein Gericht hervorbrachte, das sich von all seinen Zutaten deutlich unterschied. Zwei Mannschaften aus Angriffstalenten taten sich in Lissabon zusammen, um ein Spiel zu erschaffen – ein überzeugendes Spiel, ein spannendes Spiel, das eher ein langsam erhitztes Drama als eine schnell befeuerte Unterhaltung war."



Teletext SRF



Sport

Mundo Deportivo



Bild Online



Bild Online



FCB gewinnt die Champions League mit Robert Lewandowski

Triple perfekt! Coman köpft Bayern auf Europas Thron

Der FC Bayern ist Champions-League-Sieger! Im Finale von Lisabon setzte sich der deutsche Rekordmeister mit 1:0 gegen Paris St. Germain durch und feierte seinen dritten Erfolg in der Königsliga. In einem traumhaften und bis zum Ende offenen Finale erzielte ausgerechnet ein ehemaliger Partner das Tor zum Triumph.



Kicker Online

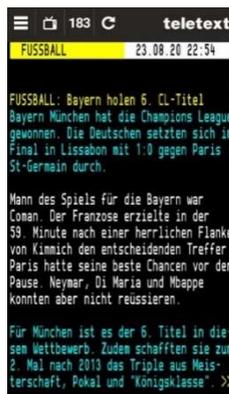
La Gazzetta dello Sport Online



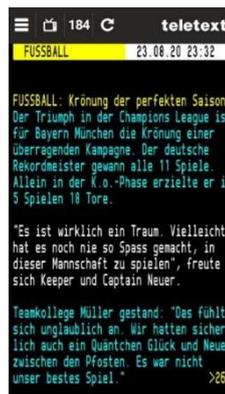
Marca



Blick Online



Teletext SRF



Reaktionen zum Champions-League-Triumph

Hansi Flick: "Ich bin stolz auf die Mannschaft. Als ich im November die Schlagzeilen gelesen habe, hiess es, dass keiner mehr Angst vor Bayern hat. Die Entwicklung seitdem war Wahnsinn. Dass die Mannschaft heute noch mal konsequent diesen Weg gegangen ist und mutig nach vorne verteidigt hat, war klasse. Aufgrund der zweiten Halbzeit haben wir verdient gewonnen. Man sieht das schon im Training, dass etwas Grosses heranwächst. Die Mannschaft ist einfach willig, wir haben Spieler mit unbändigem Siegeswillen."

PSG-Trainer **Thomas Tuchel:** "Ich hatte es vorher im Gefühl, dass es auf die erste Torchance ankommt. Wir mussten leiden. Es war ein grosser Kampf. Wie wir verteidigt haben, war einfach grossartig. Wir wollten unbedingt das erste Tor machen, um Bayern eine Denkaufgabe zu bereiten. Wenn du das Matchglück hast, kannst du das gleiche Spiel auch 1:0 gewinnen. Manu war zum falschen Zeitpunkt in absoluter Topform. Er hat das Torwartspiel auf ein neues Niveau gehoben."

Manuel Neuer: "Es ist schwer zu realisieren, die Freude war riesengross, wir haben alle drauf gewartet, dass abgepfiffen wird. Das war das, was wir uns verdient und was wir uns gewünscht haben. Es war ganz harte Arbeit."

Kingsley Coman: "Ich bin sehr, sehr, sehr glücklich. Das ist ein unglaublicher Abend für den Klub. Ich wollte natürlich ein gutes Spiel machen. Aber das ist nichts gegen PSG. Ich bin jetzt 100 Prozent Bayern. Da kann ich nicht aus alter Verbundenheit zurückziehen. Aber ich fühle schon mit meiner Heimatstadt."

Thomas Müller: "Das fühlt sich unglaublich an. Wir haben eine Reise hinter uns, der Haufen ist Wahnsinn von A bis Z. Wir kamen vom Gefühl her von relativ weit unten im Herbst, dann haben wir einen Lauf hingelegt, der sensationell ist. Gefühlt hatten wir es mit dieser Art und Weise auch verdient. Wir hatten sicherlich auch ein Quäntchen Glück und Manuel Neuer zwischen den Pfosten. Es war nicht unser bestes Spiel. Natürlich freue ich mich, dass ich noch mal zeigen konnte, dass ich nicht auf den Altglas-Container gehöre."

Joshua Kimmich: "Das ist der grösste Tag in meiner Karriere. Es ist nicht zu beschreiben, was das für ein Gefühl ist, mit so einer Truppe auf dem Platz zu stehen. Das ist wie mit Brüdern, mehr geht nicht. Selbst wenn man einen Fehler macht, bügelt das ein anderer aus. Hansi Flick hat uns von Anfang an sehr viel Vertrauen gegeben. Wir hatten schon ein bisschen das Gefühl der Unschlagbarkeit. Wir haben diesen Wettbewerb hochverdient gewonnen."

Alphonso Davies: "Wer hätte das jemals gedacht: Ich komme von Kanada zu einem Klub wie dem FC Bayern München und gewinne die Champions League. Wenn mir das jemand zwei oder drei Jahre früher gesagt hätte, wäre meine Reaktion gewesen: Du lügst. Träume werden wahr."

Oliver Kahn: "Im November hat Hasan gesagt, er will die Champions League noch mal mit mir gewinnen. Gesagt, getan. Manu hat zwei ganz wichtige Bälle gehalten. Das ist das, was ein Torhüter von Bayern München können muss. Er hatte nicht viel Arbeit, aber genau in diesen Momenten muss er da sein. Er ist einer der ganz, ganz Grossen."

Deutschlands Bundestrainer **Joachim Löw:** "Herzlichen Glückwunsch an den FC Bayern zu diesem grossen Sieg in der Champions League und somit zum Gewinn des Triple! Das ist herausragend. Der FC Bayern hat in Europa eine glänzende Visitenkarte für den deutschen Fussball abgegeben. Ganz besonders freue ich mich für Hansi Flick, das gesamte Trainerteam und natürlich für die Spieler, allen voran unsere teils noch jungen Nationalspieler. Gerade für sie bedeutet dieser Sieg einen grossen Schritt in ihrer Entwicklung, diese prägenden Erfahrungen sind extrem wichtig auf dem weiteren Weg."

DFB-Präsident **Fritz Keller:** "Mit dem Triple haben Hansi Flick und seine Spieler eine nicht nur auf dem Feld aussergewöhnliche Saison gekrönt und zum perfekten Abschluss gebracht. Nach den bisherigen souveränen Auftritten von Lissabon hatte ich keine Zweifel, dass die Bayern auch das Finale für sich entscheiden. Sie haben nicht nur spielerisch überzeugt, sondern waren auch mental sehr stark."

Philipp Lahm (Captain der Triple-Gewinner 2013) via Twitter: "Was für ein Abend in Lissabon! Gratulation an den FC Bayern zum Gewinn der #UCL! Macht die Nacht zum Tage und bringt den Henkelpott sicher nach München."

Bastian Schweinsteiger (Triple-Gewinner 2013) via Twitter: "Da ist das Ding! Diesen Pokal habt ihr euch mehr als verdient, FC Bayern – ein unbeschreibliches Gefühl, an das ich Tag für Tag gerne zurückdenke!"

Gary Lineker (ehemaliger englischer Nationalspieler, TV-Moderator) via Twitter: "Congratulations to FC Bayern on winning the Champions League. Football is a simple game: 22 players kick the ball about 90 minutes and at the end the Germans beat the Germans."

Neue Bestmarken

Bundesliga

- Längste Auswärts-Siegesserie innerhalb einer Saison: 10 Siege (*eigener Rekord aus der Saison 2013/14 eingestellt*)
- Beste Rückrunde: 49 Punkte und 54:10 Tore (*bisher 49 Punkte und 54:11 Tore, B. München 2012/13*)
- Meiste Siege in der Rückrunde: 16 (*eigener Rekord aus der Saison 2012/13 eingestellt*)
- Meiste Siege in Folge bis Saisonende: 13 (*bisher 10, VfL Borussia Mönchengladbach 1986/87*)
- Spiele mit mindestens vier geschossenen Toren: 13 (*eigener Rekord aus der Saison 1973/74 eingestellt*)
- Vor der aktuellen Serie von acht Meisterschaften in Folge (2013 – 2020) gab es in der Bundesliga nie eine Mannschaft, die den Titel in mehr als drei Saisons hintereinander holte. Mit 29 der 57 ausgespielten Titeln seit der Liga-Gründung hat der FC Bayern München nun mehr als die Hälfte der Meisterschaften gewonnen.

UEFA Champions League

- Als erster Klub in allen Saisonspielen siegreich (11 Spiele, 11 Siege, 43:8 Tore)
- Meiste Siege in Folge: 11 (*bisher 10, Real Madrid CF 2014 – 2015 und FC Bayern München 2013*)
- Meiste Siege in Folge nach dem Start der Gruppenphase: 11 (*bisher 9, FC Barcelona 2002/03*)
- Höchste Torquote: 3,91 (*bisher 3,38, Paris Saint-Germain 2017/18*)
- Meiste Tore in einem K.o.-Spiel: 8 (*8:2 gegen den FC Barcelona im Viertelfinale*)

Overall

- Bis zum Finalsieg in der UEFA Champions League (am 23.08.2020) 21 Pflichtspielsiege in Folge (*Rekord im deutschen Profifussball*)
- Zum zweiten Mal nach 2013 Triple-Sieger (*Rekord des FC Barcelona eingestellt*)

Weltmeister 2020

Medienstimmen

DEUTSCHLAND

Bild: "BAYERN IST WELTMEISTER! Bayern hat den Titel-Rekord, gewinnt das Finale der Klub-WM gegen Mexiko-Klub Tigres 1:0. Damit hat der jetzt beste Klub der Welt das historische Titel-Sixpack. [...] Das gelang vorher nur Pep Guardiola mit Barcelona in der Saison 2008/2009."

Süddeutsche Zeitung: "Und so endete für Trainer Flick am Donnerstagabend eine Reise, von der er es sich bei Reiseantritt niemals ausgemalt haben dürfte, dass sie so farbig sein würde. Sechs Titel hat er nun in seiner ersten Saison beim FC Bayern gewonnen. Sechs Pokale, die holte vor ihm nur der FC Barcelona 2009 mit dem Übungsleiter Pep Guardiola."

kicker: "Der FC Bayern ist Klub-Weltmeister. Verdient. Ein logischer Champion. Diskutabel ist allerdings der Modus der Klub-WM. Die Bezeichnung impliziert eine viel grössere Wichtigkeit und Wucht, als diesem belanglosen Turnierchen zusteht. [...] Sechs Titel schrieb noch keine FCB-Generation in eine Jahresbilanz. Dieser gloriose Gesamtertrag 2019/20 wird historisch leuchten."

SPANIEN

Marca: "Barcelona und Guardiola haben einen Weggefährten. Bayern setzt sich die Weltkrone in der Wüste auf. Hansi Flick übernahm die Bayern im November 2019 Kovač am Rande des Abgrunds. Bayern glänzte nicht, aber Pavards Treffer reichte zum Sieg."

AS: "Flicks Jungs krönen sich zum Klub-Weltmeister mit mehr Problemen als erwartet. Bayern hat jetzt seinen Sixpack - genauso wie Guardiolas Barça 2009. Pavards umstrittener Treffer krönt das beste Bayern seiner über 100-jährigen Geschichte."

Sport: "Flick und seine Mannschaft erklimmen den Olymp des Weltfußballs. Die Erfolgsgeschichte von Flick und Bayern erlebt ihren Höhepunkt. Flick hat eine perfekte Maschine geschaffen, sie sind in der Lage, jeden Gegner zu überrollen. Bayern komplettiert seine Heldentaten mit der Klub-Weltmeisterschaft."

Mundo Deportivo: "Flicks Bayern schaffen den Titel. Durch das Sixpack sind sie unsterblich geworden. Bayern überrollte eine kämpfende Tigres-Equipe. Diese Mannschaft von Flick ist jetzt schon legendär. Flick hat diese Bayern in 15 Monaten zu einem der besten Teams der Geschichte geformt."

ITALIEN

La Gazzetta dello Sport: "Der FC Bayern, ein Klub mit Weltformat, feiert seinen sechsten Titel in einem Jahr. Hansi Flick hat taktische und offensive Klarheit und Harmonie in eine Mannschaft eingeführt, in der bei jedem Wettbewerb der zweite Platz ein Anschlag auf den eigenen Stolz ist."

Corriere dello Sport: "Die Flick-Truppe beherrscht die ganze Saison, wie Guardiolas Barcelona im Jahr 2009. Die Bayern besiegen Tigres 1:0, doch das Ergebnis hätte für die Verlierer noch schlechter ausfallen können."

Tuttosport: "FC Bayern auf dem Welt-Olymp. Flicks Jungs können ihren sechsten Titel feiern - und dies trotz der Abwesenheit von Spielern mit Gewicht wie Müller und Boateng. Die Überlegenheit der Bayern ist offenkundig, der Münchner Klub benötigt nur wenige Minuten, um das Spiel in den Griff zu bekommen."

Corriere della Sera: "Der FC Bayern feiert einen wahren Triumph. Pavard versenkt Tigres und beschert Flick den sechsten Titel. Ein beträchtliches Ergebnis für den Coach, der nach 15 Monaten die Mannschaft jetzt fest in der Hand hat."

ENGLAND

The Sun: "Hunger nach mehr. Bayern München ist nach dem 1:0-Sieg im Finale der Klub-WM gegen Tigres erst die zweite Mannschaft, die das Sextuple geschafft hat. 2013 haben sie dies noch verpasst, nachdem sie im nationalen Supercup gegen Jürgen Klopps Borussia Dortmund verloren haben."

The Guardian: "Sechs Trophäen in neun Monaten. Bayern auf einem Level mit dem FC Barcelona 2009."

Daily Mail: "Hansi Flicks Team vervollständigt das Sextuple mit einem Sieg in Katar. Das hat zuvor nur eine Mannschaft geschafft: Pep Guardiolas Barcelona von 2009."

ÖSTERREICH

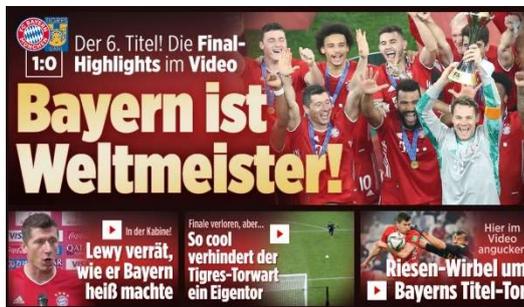
Kronen Zeitung: "Bayern im Freudentaumel! Bayern München ist am Donnerstagabend im Finale der Klub-WM in Doha der eigenen Favoritenrolle gerecht geworden."

MEXIKO

El Sol de México: "Tigres verlässt die Weltmeisterschaft mit erhobenem Haupt, obwohl man weder einen zweiten WM-Titel für die Bayern verhindern noch die Serie von inzwischen acht Titeln in Serie der europäischen Vertreter beenden konnte."

Récord: "Tigres hat es nicht geschafft, den deutschen Riesen Bayern München zu besiegen, aber es hielt den Namen des mexikanischen Fußballs hoch."

BILD Online



kicker Online

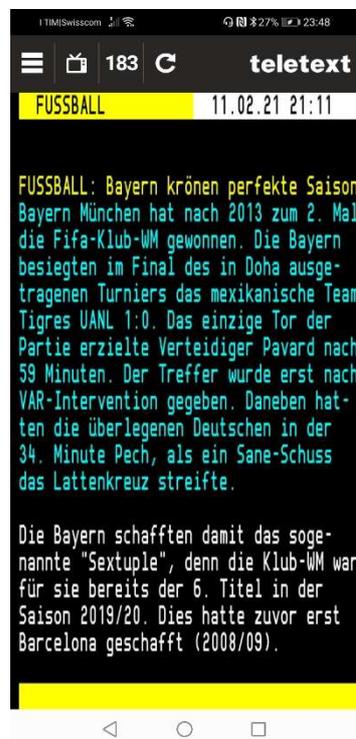


Klub-WM in Qatar: 1:0 im Finale gegen Tigres UANL

Der sechste Titel in einem Jahr: FC Bayern ist dank Pavard Klub-Weltmeister

Der FC Bayern hat das bislang einmalige Kunststück des FC Barcelona aus dem Jahr 2009 wiederholt und sechs Titel innerhalb eines Jahres eingesammelt. Am Donnerstag besiegten die Münchner den mexikanischen Klub Tigres UANL im Finale der Klub-WM mit 1:0.

Teletext SRF



Stimmen zum historischen Sextuple

Hansi Flick: "Glückwunsch an meine Mannschaft, sie hat sicherlich Historisches geschafft. Auch für den erfolgreichen FC Bayern ist es sicher die beste Saison, die sie gespielt haben. Der Sieg war in keinster Weise gefährdet. Wir waren dominierend und haben das Finale verdient gewonnen. Es ist herausragend, was die Mannschaft geleistet hat: Die Mentalität heute auf dem Platz war einfach klasse. Am Ende war der ein oder andere sicher am Limit, deswegen haben wir früh ausgewechselt. Es ist ein Riesenerfolg für die Mannschaft – und eine tolle, herausragende Mannschaftsleistung."

Joshua Kimmich: "Wir haben für den Titel hart gefightet. Wir haben das Ding für alle geholt, die heute nicht dabei sein konnten. Es war ein hartes Stück Arbeit. Aber ich glaube, dass es verdient war und wir als verdienter Sieger vom Platz gegangen sind."

Robert Lewandowski: "Wir wollten einfach gewinnen. Jetzt haben wir das Sixpack, das ist eine grosse Geschichte, nicht nur für Bayern München, auch für den ganzen Fussball. So wie wir gespielt haben, das bleibt für lange, lange Zeit."

DFB-Präsident **Fritz Keller:** "Der FC Bayern München ist nicht nur eine Weltmarke, er ist nun auch zum zweiten Mal Weltmeister. Sechs Titel in einer Saison – das ist im deutschen Fussball einzigartig und beinahe auch weltweit. Und nur mit aussergewöhnlichen Spielern, einer echten Mannschaft und einem grossartigen Trainer zu erreichen."

Deutschlands Bundestrainer **Joachim Löw:** "Gratulation an den FC Bayern zum sechsten Titel unter Hansi Flick, für den ich mich riesig freue. Ebenso wie für unsere Nationalspieler, die in ihrer Entwicklung von diesen Erfahrungen enorm profitieren."

Oliver Bierhoff (DFB-Direktor Nationalmannschaften und Akademie): "Der FC Bayern hat eine historische Leistung vollbracht und einmal mehr den deutschen Fussball international grossartig vertreten. Das verdient grossen Respekt, ich gratuliere allen Verantwortlichen des Vereins um Herbert Hainer, Kalle Rummennigge und Oliver Kahn sowie der gesamten Mannschaft unter der Leitung von Hansi Flick."

Christian Seifert (Geschäftsführer Deutsche Fußball Liga): "Der sechste Titel für den FC Bayern München innerhalb von acht Monaten bedeutet ein weiteres erfolgreiches Kapitel einer denkwürdigen Bilanz. Herzlichen Glückwunsch an die Spieler und das Trainerteam um Hansi Flick, die Verantwortlichen und den gesamten Verein zum Gewinn der FIFA-Klub-Weltmeisterschaft."

Pep Guardiola (ehemaliger Trainer des FC Bayern München, aktueller Coach von Manchester City FC und 2009 Trainer des FC Barcelona, als dieser als zuvor einziger Klub sechs Titel in einem Jahr gewinnen konnte): "Ich bin so stolz. Einen grossen Glückwunsch an alle, besonders an Hansi, die Spieler und an das Betreuersteam. Vielleicht kann ich Messi und Co. anrufen – und wir spielen um den siebten Titel, sag mir wann und wo, und wir werden da sein."

